

## FSG Zizenhausen-Hindelswangen-Hoppetenzell – FC Bodman-Ludwigshafen 1:1 (1:0)

Die FSG kommt auch im zweiten Saisonspiel nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus. Dennoch kann man sich erneut wie in der Vorwoche über einen Punktgewinn gegen einen Aufstiegsaspiranten freuen.

Im Heimspiel gegen den FC Bodman-Ludwigshafen, das aufgrund der Umbauten im Zizenhausener Klubhaus in Hoppetenzell ausgetragen wurde, begann die FSG nur leicht verändert, da das Trainerteam die erste Elf der Vorwoche für die couragierte Leistung belohnen wollte. Lediglich Niklas Laible rückte für den verletzten Dominik Schneble ins Team.

Die FSG begann druckvoll und nahm das Spielgeschehen im kompletten ersten Durchgang in die Hand. Aus einer sicheren Abwehr heraus kombinierte man sich das ein oder andere Mal bis zum gegnerischen Strafraum vor, doch der letzte Pass wollte zunächst nicht gelingen. So brachte eine Standardsituation erstmals Torgefahr. Eine Freistoßflanke von Keller-Fröhlich setzte Imad Idan nur knapp neben das Tor. Auch Biller und Daniel Matt hatten gefährliche Abschlüsse zu verbuchen, fanden jedoch im gegnerischen Schlussmann oder im Hintertornetz ihren Meister. In der 22. Minute war es aber soweit. Keller-Fröhlich bediente Biller mit einem herrlichen Flugball. Trotz guten ersten Kontaktes konnte Biller den Ball aber zunächst nicht behaupten, setzte aber energisch nach und wurde vom Verteidiger so abgeschossen, dass der Ball in hohem Bogen über den Keeper hinweg ins Tor flog zur Führung.

Kurz danach bereits der erste Wechsel auf Seiten der FSG. Marius Geiger ersetzte den verletzten Marc Matt. Diese kurze Unruhe in unserer Hintermannschaft nutzten die Gäste für ihre einzige Chance im ersten Durchgang. Reuthebuch schickte seinen Mitspieler durch die Gasse, doch diesem versagten im 1-gg-1-Duell mit Torhüter Fackler die Nerven, sodass dieser die Führung festhalten konnte.

Der zweite Durchgang begann mit einem Paukenschlag der Gäste. Eine Flanke flog über alle FSG-Verteidiger hinweg und Reuthebuch nahm den Ball direkt per lehrbuchmäßigem Seitfallzieher und ließ damit Torhüter Fackler keinerlei Abwehrchance. Durch den Ausgleich beflügelt, nahmen nun die Gäste das Zepter in die Hand, ohne sich jedoch Torchancen herauszuspielen. Diese hatte weiterhin unsere Elf. Marius Geiger hätte gleich zwei Mal nach Standardsituationen am langen Pfosten das erneute Führungstor erzielen können, doch beide Male zielte er knapp zu hoch. Auf beiden Seiten gab es nun einige Auswechslungen. Bei der FSG ersetzte zunächst Simon Kratzer den ebenfalls verletzten Erdal Akkol, später kamen noch Ibrahim Öztürk und Jason Bernhard für Daniel Matt und Mahmood Imad Idan. Der FSG merkte man den Kraftverlust aufgrund des hohen Anfangstempos immer mehr an, dennoch schafften sie es, als Mannschaft geschlossen und leidenschaftlich zu verteidigen und sogar noch den ein oder anderen Konter zu setzen, doch meist war dabei der letzte Pass zu ungenau gespielt. In der Schlussviertelstunde entwickelten sich ein vogelwildes Spiel zwischen den Strafräumen, das von Fehlpässen und Ungenauigkeiten geprägt war. Erst in den Schlussminuten wurde es nochmal gefährlich. Erst klärte auf der einen Seite Kratzer eine scharfe Hereingabe gerade noch vor dem einschussbereiten Reuthebuch, auf der anderen Seite hätte Biller nach langem Abschlag beinahe noch in der Nachspielzeit den Siegtreffer erzielt, er scheiterte aber dabei leider an Gästetorwart Tkacz.

Am Ende bleibt erneut ein Punkt stehen, den man vor dem Spiel sicher mitgenommen hätte, wobei aber aufgrund der besseren Chancen wieder mehr drin gewesen wäre. Dennoch hat man gegen nun schon zwei Titelaspiranten ansprechende und auch kämpferische Leistungen gezeigt, die Lust auf mehr machen. Nun gilt es aber, diese Leistung auch gegen Mannschaften zu bestätigen, die nicht zu den Aufstiegsandidaten gehören. Und genau darin lag in den vergangenen Jahren das größte Problem.

Tore: 1:0 (22.) Biller; 1:1 (50.) Reuthebuch

Schiedsrichter: Marcel Heinemann (Hattingen)

Zuschauer: 170

FSG: Fackler – Gohl – Ketterer – M. Matt (36. Geiger) - Akkol (52. Kratzer) - Keller-Fröhlich – Laible – Klink – Imad Idan (72. Bernhard) – Biller – D. Matt (72. Öztürk)